

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
----------------	----

Allgemeine Grundlagen	13
------------------------------	----

1. Warum müssen wir wirtschaften?	13
1.1 Güterangebot	14
1.2 Produktionsfaktoren	14
Aufgabe 1	15
2. Was ist ein Markt?	17
2.1 Marktgeschehen	17
2.2 Marktformen	18
Aufgabe 2	19
3. Was besagt das ökonomische Prinzip?	20
Aufgaben 3 bis 5	20

Handlungsfeld 1: Grundlagen der Betriebsführung	23
--	----

1. Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um am Marktgeschehen teilnehmen zu können?	23
1.1 Grundlagen des Rechts	23
1.2 Objektives Recht	24
Aufgabe 6	25
1.3 Rechtliche Grundbegriffe (BGB)	26
1.3.1 Rechtsfähigkeit	26
1.3.2 Handlungsfähigkeit	27
Aufgabe 7	28
1.3.3 Willenserklärungen und Rechtsgeschäfte	30
Aufgabe 8	32
1.3.4 Vertragsfreiheit und Einschränkungen	33
Aufgaben 9 bis 10	34
1.3.5 Besitz und Eigentum	38
Aufgabe 11	39

2. Welche rechtlichen Vorschriften aus dem Gewerbe- und Handwerksrecht sind zu beachten?	40
2.1 Gewerberechtliche Vorschriften	40
Aufgabe 12	41
2.2 Handwerksorganisationen	42
2.3 Besonderheiten des Handwerksrechts (HwO §§ 1–20)	43
Aufgabe 13	44
3. Welche grundsätzlichen Überlegungen sind beim Weg in die Selbstständigkeit anzustellen?	45
3.1 Persönliche und fachliche Voraussetzungen für die Selbstständigkeit	45
Aufgabe 14	45
3.2 Unternehmenskonzeption	46
3.3 Dienstleistungen zur Unternehmensgründung von Handwerksorganisationen und anderen Institutionen	47
3.4 Gründungsarten	49
3.5 Miet- und Pachtvertrag	50
Aufgabe 15	51
3.6 Wahl des geeigneten Standorts	55
3.6.1 Entscheidungskriterien	55
3.6.2 Praktische Durchführung (→ Nutzwertanalyse)	57
3.7 Anmeldevorschriften	58
4. Welche Vorschriften aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) sind vom Handwerker zu beachten?	70
4.1 Der Handwerker als Kaufmann	70
Aufgaben 16 bis 17	73
4.2 Die Firma der Unternehmung	74
4.2.1 Grundsätze der Firmierung	74
4.2.2 Firmenarten	75
Aufgaben 18 bis 19	76
4.3 Handelsregister/Unternehmensregister/Bundesanzeiger	77
Aufgabe 20	80
4.4 Handlungsvollmacht	81

5. In welcher rechtlich vorgeschriebenen Unternehmensform kann der Handwerksbetrieb tätig werden?	82
5.1 Allgemeine Übersicht	82
Aufgabe 21	83
5.2 Einzelunternehmung	84
Aufgabe 22	85
5.3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts	85
Aufgaben 23 bis 24	86
5.4 Stille Gesellschaft	87
Aufgabe 25	88
5.5 Offene Handelsgesellschaft	88
Aufgabe 26	93
5.6 Kommanditgesellschaft	94
Aufgabe 27	94
5.7 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	97
Aufgabe 28	100
5.8 Sonderformen im Rahmen der GmbH	101
5.8.1 Die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	101
5.8.2 GmbH & Co. KG	102
Aufgabe 29	103
5.8.3 Betriebsaufspaltung (Doppelgesellschaft)	103
Aufgaben 30 bis 31	104
6. Welche wichtigen Steuerzahlungen hat der Handwerksmeister/der Betrieb vorzunehmen?	107
6.1 Einkommensteuer (ESt)	107
6.1.1 Steuerpflicht	107
6.1.2 Einkunftsarten	107
6.1.3 Ermittlung der Einkünfte	108
6.1.4 Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	109
6.1.5 Steuererhebung	110
6.1.6 Aufbau des Steuertarifs	112
6.2 Bauabzugssteuer	112
6.3 Gewerbesteuer	113
Aufgabe 32	115
6.4 Umsatzsteuer	118
Aufgabe 33	122
6.5 Umsatzsteuer bei Bauleistungen (Steuerschuldumkehr)	126
6.6 Verfahrensweg im Steuerrecht	127

Handlungsfeld 2:	
Grundlagen der Finanzwirtschaft	129
1. Wodurch entstehen im Betrieb Ausgaben und Einnahmen?	129
Aufgabe 34	130
2. Welche Finanzierungsanlässe ergeben sich im Rahmen unternehmerischer Tätigkeit?	132
2.1 Kapitalbedarfsrechnung/Kapitalbedarfsermittlung	132
Aufgabe 35	134
2.2 Finanzplan	135
Aufgabe 36	137
2.3 Sicherung von Ansprüchen – Forderungsmanagement	139
2.3.1 Bonitätsprüfung und kaufmännisches Mahnverfahren	139
2.3.2 Kennzahlen zur Kontrolle der Außenstände (Debitoren)	141
Aufgabe 37	143
3. Welche Finanzierungsmöglichkeiten bieten sich für den Handwerker, wenn er Kapital „von außen“ beschafft?	145
3.1 Eigenfinanzierung	145
Aufgabe 38	146
3.2 Fremdfinanzierung	146
3.2.1 Kreditfinanzierung	146
Aufgabe 39	149
3.2.2 Zusammenstellung von Formeln der Zinsrechnung	151
Aufgaben 40 bis 41	153
4. Was ist beim Umgang mit Kreditinstituten vom Handwerker zu beachten?	160
4.1 Allgemeines	160
4.2 Darlehensvertrag	160
Aufgabe 42	164
5. Welche Kreditsicherheiten kann der Handwerker verlangen bzw. muss er bringen?	165
5.1 Blanko- oder Personalkredit	165
5.2 Verstärkter Personalkredit	165
5.2.1 Bürgschaft	165
Aufgabe 43	167

5.2.2	Schuldmitübernahme	169
5.2.3	Zession (= Abtretung) von Forderungen	170
	Aufgabe 44	172
5.3	Sicherung durch Realkredite	172
5.3.1	Verpfändung	173
5.3.2	Sicherungsübereignung	173
5.3.3	Eigentumsvorbehalt	176
5.3.4	Grundpfandrechte	178
	Aufgabe 45	180
5.4	Factoring	181
	Aufgabe 46	182
5.5	Franchising	184
	Aufgabe 47	184
5.6	Leasing	185
	Aufgaben 48 bis 49	187
6.	Welche wesentlichen Arten der Innenfinanzierung können unterschieden werden?	189
6.1	Selbstfinanzierung (= Überschussfinanzierung)	189
6.1.1	Offene Selbstfinanzierung	190
6.1.2	Verdeckte (stille) Selbstfinanzierung	190
	Aufgabe 50	191
6.2	Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	192
	Aufgabe 51	193
6.3	Umfinanzierung	194

Handlungsfeld 3: Grundlagen der Personalwirtschaft

1.	Welche grundsätzlichen Überlegungen hat der Handwerker im Bereich der Personalwirtschaft anzustellen?	195
1.1	Bedeutung menschlicher Arbeitskraft	195
1.2	Arbeitnehmer als Gruppe	196
1.2.1	Tarifvertrag	196
	Aufgabe 52	197
1.2.2	Betriebsverfassung	198
	Aufgabe 53	199

2. Welche besonderen Aufgaben umfasst der Bereich der Personalwirtschaft?	200
2.1 Personalplanung	200
2.2 Personalbeschaffung	201
2.2.1 Personalsuche	201
2.2.2 Personalauswahl	203
Aufgaben 54 bis 55	204
2.2.3 Arbeitsvertrag	206
2.3 Personalbetreuung	207
2.3.1 Personaleinführung	207
2.3.2 Personalführung	208
Aufgabe 56	211
2.4 Personalverwaltung	212
2.4.1 Entgeltrechnung	212
Aufgaben 57 bis 62	214
2.4.2 Kurzfristige und geringfügig entlohnte Beschäftigungen	235
2.4.3 Datenverarbeitung	238
Aufgabe 63	239
2.4.4 Überwachungsaufgaben	241
Aufgabe 64	242
2.5 Personalfreisetzung	244
Aufgaben 65 bis 66	245
 3. Wo werden Streitigkeiten aus arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen geklärt?	 255
3.1 Arbeitsgerichtsbarkeit	255
3.2 Sozialgerichtsbarkeit	256

Handlungsfeld 4: Grundlagen des Produktionsprozesses	257
---	-----

1. Welche handwerklichen Leistungsbereiche können unterschieden werden?	257
1.1 Allgemeines	257
1.2 Bedingungen handwerklicher Leistungserstellung	258
 2. Welche Aufgaben und Probleme ergeben sich im Funktionsbereich der Materialwirtschaft?	 259
2.1 Bedarfsermittlung	259

2.2	Beschaffung	260
	Aufgabe 67	260
2.2.1	Bedarfsfeststellung	261
	Aufgabe 68	263
2.2.2	Bezugsquellenermittlung	264
2.2.3	Anfrage bei Lieferanten	265
	Aufgabe 69	265
2.2.4	Angebote der Lieferer	267
2.2.5	Angebotsvergleich	272
	Aufgabe 70	273
2.2.6	Abschluss des Kaufvertrags	275
2.2.7	Lieferung und Lieferungsverzug	280
2.2.8	Annahme und Annahmeverzug	281
2.2.9	Prüfung der Ware und mangelhafte Lieferung	282
2.2.10	Rechnungsprüfung und Bezahlung der Rechnung	284
	Aufgaben 71 bis 72	284
2.3	Lagerhaltung	288
2.3.1	Aufgaben und Kosten der Lagerhaltung	288
2.3.2	Lagerkennziffern	289
2.3.3	Beziehung zwischen Lagerdauer, Umschlaghäufigkeit und Lagerkosten	291
	Aufgabe 73	291
3.	Welche wesentlichen Fragen stellen sich im Bereich der Produktionswirtschaft?	295
3.1	Leistungsprogramm	295
3.2	Rationelle Auftragsabwicklung	296
3.3	Rationalisierung des Leistungsprozesses	297
	Aufgabe 74	299
4.	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung	301
4.1	Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung	301
4.1.1	Bereitstellung von Daten für die Entscheidungsfindung	301
4.1.2	Grundlage für die Preispolitik	302
4.1.3	Kontrolle der Wirtschaftlichkeit	302
4.1.4	Ermittlung des betrieblichen Erfolgs	303
4.2	Teilgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung	303
4.3	Kostenstellenrechnung mit Hilfe des einfachen Betriebsabrechnungsbogens	306
4.3.1	Kostenstellengliederung	306
4.3.2	Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen	307
	Aufgabe 75	308

Handlungsfeld 5: Grundlagen von Absatzwirtschaft und Marketing	311
1. Welche Marketingüberlegungen hat der Handwerker im Bereich der Absatzwirtschaft anzustellen?	311
1.1 Festlegung des Marketingzieles	311
1.2 Analyse der Marktverhältnisse	312
1.3 Gestaltung der Absatzinstrumente	314
Aufgabe 76	317
1.4 Teilkostenrechnung	318
1.4.1 Die Bedeutung der Kapazitätsauslastung	318
Aufgabe 77	319
1.4.2 Kapazitätsauslastung und Kostenverhalten	320
1.4.3 Deckungsbeitrag	322
Aufgabe 78	324
2. Qualitätssicherung im Handwerksbetrieb	331
2.1 Veränderungen im Wettbewerb	331
2.2 Qualitätssicherung	332
Aufgabe 79	333
2.3 Regeln für den Umgang mit Reklamationen	333
3. Vertragsabschluss und Vertragserfüllung	335
Aufgabe 80	337
4. Wie sichert der Handwerker seine Ansprüche?	339
4.1 Allgemeines	339
Aufgabe 81	339
4.2 Aufbau der Gerichtsbarkeit	340
4.3 Zivilprozess	341
Aufgabe 82	343
4.4 Gerichtliches Mahnverfahren	343
Aufgabe 83	345
4.5 Zwangsvollstreckung	350
Aufgaben 84 bis 85	351
4.6 Verjährung von Ansprüchen	358
Aufgaben 86 bis 87	360
Stichwortverzeichnis	365